

## Deutsche Schulmeisterschaften im Volleyball

**Bericht zu der Schul-DM in Bad Blankenburg: NGO wird bei Deutschen Schulmeisterschaften im Volleyball in Bad Blankenburg sensationell 8.**

TEXT: Sonja Henkel  
BILDER: Sonja Henkel



Bei den dvj-Schulmeisterschaften der Wettkampfklasse IV vom 18.-21.11.2019 in Bad Blankenburg erreichte das Neue Gymnasium Oldenburg erstmalig das Viertelfinale.

Zunächst hatten wir in der Gruppenphase gegen die technisch und körperlich überlegenen Wiesbadener der Elly-Heuss-Schule aus Hessen keine Chance und verloren klar 0:2 (13:25, 12:25). Dies war nicht weiter verwunderlich, trainieren diese Schüler doch achtmal(!) die Woche, ein Pensum, das wir in zwei Monaten meist nicht zustande bringen.

Anders verlief es gegen das Gymnasium an der Karthause aus Koblenz (Rheinland-Pfalz), das wir dank konstanter Leistung 2:0 (25:22, 25:21) besiegten.

Im letzten Spiel der Gruppenphase gegen das vermeintlich schwächste Team der Schule an der Ronzelenstraße aus Bremen wurde das Team „schwindelig“ gewechselt (ja, ich habe zu viele Spielerwechsel vorgenommen) und konnte so nur ein unentschieden erreichen (25:23, 25:27). Zum Glück ging das parallel stattfindende andere Gruppenspiel „normal“ mit einem Sieg für die Hessen gegen Rheinland-Pfalz aus, so dass wir als Gruppenzweiter in die Zwischenphase gingen.

Hier stand uns das körperlich überlegene Gymnasium Rissen (Hamburg) gegenüber. Durch cleveres Spiel und dank einer sehr konzentrierten Leistung konnten wir den

ersten Satz mit 25:20 für uns entscheiden. Als wir mit 22:18 in Satz 2 schon wie klare Sieger aussahen, machten sich plötzlich doch die Nerven bemerkbar und auf einmal hatten wir mit 23:24 Satzball gegen uns. Zum Glück gewannen wir noch mit 27:25 - womit das NGO erstmals im Viertelfinale einer Deutschen Meisterschaft stand!

Dort erwartete uns der amtierende Deutsche Meister U14 aus Mühldorf, der auch zur Schul-DM in gleicher Besetzung antrat und später ohne große Gegenwehr Sieger werden sollte. Obwohl ich jedem Spieler ein neues Handy bei einem Sieg versprach, verloren wir deutlich. (7:25, 16:25). Bis 5:5 hatten wir dank dreier Asse (1x Jannes, 2x Justus) noch gut mitgehalten.

Gegen Thüringen haben wir unsere stärkste Leistung gezeigt, sogar 7:0 geführt, was gegen die in allen Belangen überlegenen Spieler vom Pierre-de-Coubertin Gymnasium aus Erfurt (Thüringen) immerhin zu 21:25, 14:25 reichte.

Im letzten Spiel um Platz 7 gegen das Carl-Humann-Gymnasium aus Essen (NRW) waren die Kräfte verbraucht, nach 7 Spielen an zwei Tagen und diversen Stunden Ticker in der Freizeit: wir verloren 19:25, 19:25.

Fazit: Unterm Strich ein toller Erfolg mit bleibenden Eindrücken für die Kids: „Wie schaffen die es bloß, dass die alle so groß sind?“ (Justus).